

Hochzuverehrender Hr. Rath!

Da ob selbe längst mein schätzbares Manuscript ist, in welcher Liebe  
 Katholik Wien, in welcher vornehmlich mein Herz als i. Faunisch  
 furore wachte, u. von den Wienern, welche ich zeitlich <sup>bis</sup> wohl jaht in  
 lebhaftem Andenken befaßt haben - so zu sagen, erregt und  
 rührt, - auch einige male zu singen, so bin ich so sehr, die  
 Freundlichkeit zu bitten, mich durch Ihre gütige Ver-  
 muthung u. Ihm schließlich zu einem Gastspiel in Wien zu  
 verschaffen. Seit dem Jahr, als ich die Frau hatte, die in  
 Stuttgart persönlich kennen zu lassen u. Ihn einige  
 Jahre vorzusingen, hat sich meine Wiener Sache zu meinem  
 Vortheil herausgebildet u. ich glaube sehr, daß ich mich  
 von dem so künstreich ändigen Wiener - Publikum nicht  
 freundlichst aufnehmen zu lassen haben wird. -  
 Lieben Sie ein Gastspiel anzugehen, so könnte ich Anfang  
 August d. J. in Wien eintraffen u. daselbst 3 Wochen  
 verweilen. Hr. Leitzner aus Wien, mit welchem ich zur  
 Zeit meines Gastspiels in <sup>Stuttgart</sup>  
 unfern war, hat mich auch 3 mal in Stuttgart  
 über: das Grätendruck, die schönste syrische Luogarten  
 des, "Emile & hopitel" mit vielen Glück sprach, hat Ihn

am besten mittheilen, was ich zu wissen vermög. -  
In nächster Zeit werde ich so fern sein, Ihnen einige  
von meinen neuesten Compositionen zukommen, mit der  
besten Überzeugung, daß Sie Ihnen, als so sehr geschätzte  
wahrer Musikverständigen nicht uninteressant sein werden  
und daß Sie dieselben <sup>ihnen</sup> allgerneintheiliger u. beliebter  
wären Musik-Hörern besprechen u. empfehlen würden.  
Was meine Rollaufrolle betrifft, so erlaube ich mir,  
sofort meine Antworten folgen zu lassen u. Sie  
zu bitten, mich doch baldmöglichst in Betreff meiner  
Aulage mit einem Antwort zu beehren. Mit Ihrem  
Wohlwollen bestens versichert, habe ich die Ehre  
zu sein, Ihre Wohlgeboren ergebenster

frank Jäger, junior.  
Königl. würt. Hoforganist

Württemberg, den 3. Juli,  
1847.  
(Königsplatz, N<sup>o</sup> 17.)



## Repertoire:

- xx "Tebaldo," in "Mantusi" i. Capulatti.
- xx "Seer," in "Noxua."
- xx "Tonio," in "Die Kugeln des Teufels."
- "Ismaël," in "Nabuladungor."
- "Alamir," in "Lilifan."
- "Olivier," in "Die Kugeln des Teufels."
- "Alfons," in "Ganga."
- x "Gomer," in "Das Kufflager in Granada."
- "Rodrigo" in "Offello."
- xx "Elwino," in "Die Kufflager."
- xx "Nemorino" in "Der Liebstrunk."
- xx "Maa," in "Der Kufflager."
- x "Zwanow," in "Egon i. Gimmann."
- "Raimbaut," in "Robert, der Kufflager."
- "Alphons," in "Die Kugeln des Teufels."
- "Leon," in "Manora i. Kufflager."
- "Lorenzo," in "San Diego."
- "für Lissa" in "Doffin" "Fall."
- xx "Emile L'opital," in "Der Kufflager."
- xx "Barbarino," in "Nadalla."
- "Michel," in "Marie, Max i. Mifal (v. Blum.)"
- "Brandheim," in "Der Kufflager."

(Und außer diesen noch mehrere Vaudevilles.)

W. Die mit 2 Stunden beginnende Vorstellung wird  
 in ein liebliches Gefallen führen.



Lager fuer den Jan:

1021.